



Pressemitteilung 07/2015

Datum: 19.06.2015, 14.00 Uhr

58. Delegiertenversammlung des Liechtensteinischen Krankenkassenverbandes – der LKV als Anwalt der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler

Der Anstieg der OKP-Kosten ist im Gegensatz zum Vorjahr (+14%) in diesem Jahr moderat (+1.4%) ausgefallen. Trotzdem geht die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ungebremst weiter. Steigen die Kosten in den nächsten 20 Jahren gleich schnell wie in den vergangenen, ist unser System nicht mehr finanzierbar. Zusätzlich entstehen im Bereich der Pflege höhere Kosten aufgrund des demographischen Wandels, bemerkte der Präsident Dr. Donat P. Marxer in seiner Analyse zu Beginn der 58. Delegiertenversammlung des LKV. Gerade deshalb müssen die guten Ansätze in der laufenden Krankenversicherungsgesetzreform dringend umgesetzt werden, war man sich an der Delegiertenversammlung des LKV vom Donnerstag, 18. Juni im Schaanerhof einig.

Der Gesundheitsminister informiert zur KVG-Revision

Als Gast durfte Gesundheitsminister Dr. Mauro Pedrazzini begrüsst werden, der aus seiner aktuellen Arbeit, der Revision der Sozialsysteme, berichtete. Er zeigte nochmals die Massnahmen in der laufenden KVG-Reform auf. Dass das Kostenwachstum wenigstens teilweise eingedämmt werden konnte, ist auch den im letzten Jahr beschlossenen Sofortmassnahmen und Tarifsenkungen zu verdanken.

Dr. Donat P. Marxer erneut zum Präsidenten gewählt

Seit nunmehr acht Jahren leitet Dr. Donat P. Marxer mit viel Umsicht die Geschicke des LKV. Er wurde anlässlich der Delegiertenversammlung für weitere 4 Jahre als Präsident bestätigt. «Donat P. Marxer hat den LKV als Quereinsteiger im Gesundheitswesen in einer stürmischen Zeit übernommen», betonte der Vizepräsident Pino Puopolo anlässlich der Delegiertenversammlung, «wir sind sehr froh, dass sich Dr. Donat P. Marxer auch für weitere 4 Jahre zur Verfügung stellt.» Im Weiteren wurden Dr. iur. Vincent Augustin und Michael Hasler als Mitglieder des Vorstands für eine zweite Mandatsperiode gewählt. Im fünfköpfigen Vorstand des Krankenkassenverbands sind die drei in Liechtenstein tätigen Krankenkassen CONCORDIA, FKB und SWICA vertreten.

Anwalt der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler

Der LKV hat auch im vergangenen Jahr zahlreiche Tarifvertragsverhandlungen geführt. «Der LKV tut dies im Verständnis, der Anwalt der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler zu sein! », betonte Thomas Hasler, der neue Geschäftsführer des Liechtensteinischen Krankenkassenverbands. Dabei konnten die Verhandlungen mit

den Ärzten im Jahr 2014 und 2015 zu Ende gebracht werden und der Regierung ein neuer Tarif zur Genehmigung vorgelegt werden. In anderen Bereichen waren die Verhandlungen leider nicht von Erfolg gekrönt. So liessen sich die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten nicht davon überzeugen zu Gunsten der Prämienzahlerinnen und Prämienzahler auf einen Teil der wesentlich höheren Vergütung als in der Schweiz zu verzichten. Auch im vergangenen und laufenden Jahr wurden in verschiedenen Bereichen weitere Verbesserungen bei Tarifen und Qualitätssicherungsverträgen erreicht (Arzttarif, Naturheilpraktiker, Physiotherapeuten, Familienhilfen und Labor). Generell haben die vom LKV mit den Leistungserbringern abgeschlossenen Verträge zum Ziel, die medizinische Versorgungsqualität auf hohem Niveau und zu finanzierbaren Preisen sicherzustellen. Qualitätssicherung und Finanzierbarkeit sind die wichtigsten Zielgrössen der im LKV zusammengeschlossenen Krankenkassen.

Leitentscheid im Wirtschaftlichkeitsverfahren steht bevor

Im Bereich der Wirtschaftlichkeitsverfahren hat der LKV trotz einiger Hürden den eingeschlagenen Weg bestimmt weiter verfolgt. Noch im Sommer oder Herbst wird ein letztinstanzlicher Entscheid in einem ersten Wirtschaftlichkeitsverfahren erwartet. Der LKV hat die Hoffnung, folgende Wirtschaftlichkeitsverfahren speditiver zum Abschluss bringen zu können. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung hat neben der Bestrafung von „Schwarzen Schafen“ auch einen präventiven Effekt und hält die Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer dazu an, keine unnötigen Behandlungen vorzunehmen und das System so unverhältnismässig zu verteuern.

Gratulation an die FKB und Ausblick

Die FKB feiert ihr 90 – jähriges Bestehen! Dr. Donat P. Marxer gratulierte der FKB im Namen des Krankenkassenverbandes dazu herzlich. Der Präsident der FKB, Manfred Foser, gab einige Anekdoten aus der Geschichte der FKB zum Besten. Diese gaben eindrücklich Einblick in die Entwicklung der Krankenkassen in Liechtenstein, zeigten aber auch auf, dass die Herausforderungen in den letzten Dekaden den heutigen sehr ähnlich sind. Ebenfalls wurde ein Blick in die Zukunft geworfen. So wird der LKV noch in diesem Jahr den Betrieb eines Tarifpools aufnehmen. Eine Steuerung und Kontrolle der Leistungen beziehungsweise der Tarifierung soll mit diesem Instrument noch besser möglich werden. Schliesslich wird sich der LKV im Sommer ein neues Logo geben und die Homepage als Serviceseite für Versicherte und Kassen umbauen.

Enge Kooperation mit Behörden

Der LKV setzt sich in einer engen Kooperation mit dem Ministerium für Gesellschaft und den nachgeordneten Stellen der Verwaltung für eine finanzierbare Gesundheitspolitik ein, wofür der Gesundheitsminister anlässlich der Delegiertenversammlung dem LKV seinen Dank aussprach. «Diese konstruktive Zusammenarbeit trägt wesentlich dazu bei, dass wir unsere gemeinsamen Ziele zur Erhaltung einer qualitativ hochstehenden, aber auch finanzierbaren medizinischen Versorgung erreichen werden», zeigte sich LKV-Präsident Donat P. Marxer bei seinem Schlusswort überzeugt.

Beiliegende Gruppenaufnahme anlässlich der LKV-Delegiertenversammlung:
(v.l.), Vizepräsident Pino Puopolo, LKV-Geschäftsführer Thomas A. Hasler,
Regierungsrat Dr. Mauro Pedrazzini, Präsident Dr. Donat P. Marxer, Reinhard Beck,
Dr.iur. Vincent Augustin und Michael Hasler.

Ihr Liechtensteinischer Krankenkassenverband

Liechtensteinischer Krankenkassenverband (LKV)
Geschäftsführer Herr Thomas A. Hasler
Landstrasse 152
9494 Schaan
Telefonnummer: +423 233 43 00
Mail: info@lkv.li